

Umgang und Einsatz des Teamgeister-Programms an der Maternus Schule

Was beinhaltet das Programm: Teamgeister:

Viele Kinder wachsen heute in Kleinfamilien mit nur wenigen oder keinen Geschwistern auf. Das macht es ihnen schwerer, soziale und emotionale Erfahrungen zu sammeln. Die Schulklasse bietet allen Kindern über tausende Stunden eine stabile Gruppe Gleichaltriger an: das Fundament für das Erlernen eines sozialen Miteinanders.

Das Programm Teamgeister kommt aus den Niederlanden, heißt dort "Leefstijl" und wird in sehr vielen Grundschulen eingesetzt. Es geht um eine nachhaltige Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenzen, die auf spielerische Art und in ganz konkreten Situationen trainiert werden.

Wie wird das Programm bei uns umgesetzt?

In den einzelnen Jahrgängen wird das Teamgeister-Programm unterschiedlich intensiv bearbeitet. Während in den ersten beiden Klassen die Themen möglichst vollständig behandelt werden, treffen die Jahrgangsteams der dritten und vierten Klasse eine gemeinsame Auswahl.

In den Klassen 1 und 2 werden diese Themen teilweise im Bereich des Sachkundeunterrichts eingeordnet aber auch als Teil des Religionsunterrichts thematisiert. Da dieser im Klassenverband stattfindet ist das gut umsetzbar. Je nach Klassenklima und auftretenden Problematiken, kann die Akzentuierung der Themen in den Klassen unterschiedlich sein.

In den Klassen 3 und 4 werden zwei große Themenbereiche ausgewählt und in den Unterricht integriert. Hier kommt als weiterer Baustein der Arbeit der wöchentliche Klassenrat hinzu, der einen wichtigen Aspekt der „Teamentwicklung“ der Klasse darstellt. Auch hier kann, je nach Zusammensetzung der Klasse, die Ausformung der gewählten thematischen Blöcke sehr unterschiedlich sein.

Inhalte und Lernschwerpunkte der Themenhefte

Teamgeister Klasse 1:

Gemeinschaft – sich besser kennenlernen (SuS sprechen darüber, was sie mögen/nicht mögen); freundliches Verhalten untereinander/Vereinbarungen treffen; sich gegenseitig helfen

Kommunikation – Merkmale guten Zuhörens; Erzählen und Zuhören üben

Selbstvertrauen – eigene Stärken und Fähigkeiten erkennen; sich gegenseitig Anerkennung geben

Gefühle – Gefühle erkennen und benennen können; SuS sollen Gefühle ausdrücken können; Gefühle durch Mimik und Gestik erkennen

Familie – Bezeichnung der Familienmitglieder; unterschiedliche Familienkonstellationen kennen lernen; warum ist die Familie wichtig

Freunde – miteinander spielen; was passiert wenn niemand mit mir spielen möchte; wie verhalte ich mich, wenn ich mitspielen möchte; sich necken und ärgern

Gesundheit – gesundes und ungesundes Verhalten

Entscheidungen – Gefahren erkennen; gefährliche und ungefährliche Situationen unterscheiden können

Teamgeist Klasse 2:

Gemeinschaft – persönliche Veränderungen; aufeinander Rücksicht nehmen; einander helfen; wie funktioniert gute Zusammenarbeit untereinander

Kommunikation – Unterschied gutes und schlechtes Zuhören; Thema „Angeben“ und seine Folgen; wie kann man darauf reagieren

Selbstvertrauen – freundlich sein; positiver Umgang untereinander; warum ist man selbst oder sind andere manchmal nicht nett; eigene Stärken und die Stärken anderer kennen lernen

Gefühle – Gefühle darstellen und erkennen; Schüchternheit und Verlegenheit; was traue ich mir zu; wie helfe ich schüchternen Kindern; sich schämen, das geht nicht nur mir so

Familie – etwas über die Lebensweisen der anderen Kinder erfahren, Thema „Rücksichtnahme“

Freunde – Vereinbarungen beim Spielen treffen; „Ärger“ verschiedene Reaktionsmöglichkeiten, mit Ärger umzugehen; Anderssein und Mobbing

Gesundheit – Sinne

Entscheidungen – eigene Entscheidungen treffen, Menschen treffen unterschiedliche Entscheidungen; Ja und Nein Sagen

Teamgeist Klasse 3:

Gemeinschaft – Veränderungen

Kommunikation – was hält uns manchmal vom guten Zuhören ab; Worte, die wehtun; freundliche und unfreundliche Worte

Selbstvertrauen – befragen und erzählen einander, was sie schon können; was möchte ich noch gerne lernen; Wünsche – was kann ich tun, damit Wünsche in Erfüllung gehen

Gefühle – Ereignisse, die einen Tag gut oder schlecht machen; Warum sind bestimmte Dinge für mich wichtig; Empathie – SuS sollen den emotionalen Wert von Dingen für andere Menschen erkennen

Familie – Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Art des Zusammenlebens; Tipps zum positiven Umgang untereinander

Freunde – was macht einen guten Freund aus; was ist freundschaftliches Verhalten; wie einigt man sich; streiten und vertragen

Verschiedenheit – Gemeinsamkeiten und Unterschiede; für sich selbst und andere eintreten

Gesundheit – gesundes und ungesundes Verhalten

Entscheidungen – ich denke nach, bevor ich handle; Folgen von Entscheidungen und Situationen;

Teamgeister Klasse 4:

Gemeinschaft – warum gehen Kinder gern oder ungern in die Schule; Vereinbarungen treffen, um die gemeinsame Zeit gut zu gestalten

Kommunikation – üben, wie man in bestimmten Situationen fragen stellen kann; wie frage ich höflich und freundlich

Selbstvertrauen – positive und negative Eigenschaften; eigene Begabungen entdecken

Gefühle – wie entsteht tratschen, wie kann das verhindert werden, wie fühlt man sich, wenn über einen getratscht wird, wie kann man helfen; es tut mir leid, wiedergutmachen; Neid und Eifersucht

Familie – Wertschätzung

Freunde – auf Ärger kann man unterschiedlich reagieren; Ich-Botschaften kennen lernen und üben, Nein-Sagen;

Verschiedenheit – Gemeinsamkeit und Unterschiede zwischen den Kulturen

Gesundheit – wichtige Organe

Entscheidungen – was finde ich gut oder schlecht?; Entscheidungen treffen und begründen